

Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport

17.12.2013

N i e d e r s c h r i f t

**über die 10. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadt Olfen
am Dienstag, 05.11.2013
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Ahmann, Reinhard
Backhaus, Vera
Beckmann, Michael
Frye, Franz
Klingauf, Daniel
Schulte im Busch, Franz-Josef
Vieting, Marcus
Wever, Heinz-Peter
Zimolong, Ursula

Abwesend:

Broz, Ann-Kathrin
Fohrmann, Frank
Hischer, Günther
Rott, Bernd

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die/der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm teilt dem Ausschuss mit, dass das Konzert „Session Possible“ am 14. September aufgrund der Wetterlage in die Gesamtschule verlegt wurde. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass diese in Form eines Weihnachtskonzertes am 7. Dezember wiederholt wird.

Auch der Verkauf des Kulturabonnements hat bereits gestartet. Bereits am ersten Tag wurden 176 Abonnements verkauft. Für 50 Euro erhält man in 2014 eine Eintrittskarte für Herbert Knebel, einem Frauenkabarett und einer irischen Stepptanzshow.

2. Jugendzentrum Olfen

VO/0754/2013

Frau Högemann von der Jugendhilfe Werne zeigt dem Ausschuss einen Film über Olfen, den die Jugendlichen zusammen mit Medienpädagogen von NRWision entwickelt und gedreht haben. Außerdem stellt Sie das Konzept, Wochen- und Ferienprogramme des JuZOs vor.

Vor einem Jahr hat die Jugendhilfe Werne die Arbeit im Jugendzentrum begonnen. Zurzeit arbeiten dort eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter mit einem Stellenanteil von insgesamt 1,1. Das JuZO hat ein breites Spektrum an Besuchern und ist derzeit im LAZ untergebracht.

Frau Behr teilt mit, dass das Gaudium zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll. Dann soll, zusammen mit der Jugendhilfe Werne, ein neues Konzept für die öffentliche Jugendarbeit in Olfen entwickelt werden. In der nächsten Sitzung soll darüber berichtet werden.

Ausschussmitglied Schulte im Busch ist positiv überrascht, wie intensiv und umfangreich das Angebot und die Arbeit im JuZO erfolgt. Es wäre aber wünschenswert, wenn die Öffentlichkeitsarbeit für das JuZO noch verstärkt würde. Den Bürgerinnen und Bürgern müsse dies noch nähergebracht werden.

Frau Högemann erklärt, dass es zum Teil schwierig sei, Kinder, Jugendliche und Eltern für ein Jugendzentrum zu begeistern. Ab einem bestimmten Alter kommen Jugendliche von allein, daher sei diese Altersgruppe auch gut vertreten.

Ausschussmitglied Beckmann erkundigt sich, wie viele Olfener Jugendliche zu den Stammbesuchern gehören.

Frau Högemann zählt ca. 25-30 Stammbesucher.

Ausschussmitglied Zimolong freut sich über die positive Entwicklung des Jugendzentrums. Es sei wichtig, verschiedene Gruppen von Jugendlichen anzusprechen. Das Rollerangebot sei daher sehr gut.

Ausschussmitglied Wever betont die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit über die Zeitung.

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass in der Zeitung viel über das Jugendzentrum berichtet wurde. Mit vielen Zeitungsberichten bekomme man die Jugendlichen aber nicht, weil sie selten Zeitung lesen. Die Verwaltung sei zuversichtlich, dass der Vertrag mit der Jugendhilfe Werne in einem Jahr verlängert und diese auch Partner im Leohaus werden kann.

3. Projekt "Notinsel"

VO/0757/2013

Herr Norbert Perenz stellt sich dem Ausschuss vor. Er ist u. a. tätig in den Fördervereinen der Gesamt- und Grundschule. Er präsentiert das Projekt „Notinsel“, eine Idee der Stiftung „Hänsel und Gretel“ aus Karlsruhe. Die Stiftung beschäftigt sich mit der Prävention sexuellen Missbrauchs von Kindern. Hintergrund des Projektes ist die Hilfestellung und eine Zufluchtsmöglichkeit für Kinder in Notsituationen (Fahrradsturz, Streitsituation, Verfolgung, Schlüssel verloren u. a.). Aufkleber mit der Aufschrift „Hier bist Du sicher!“ sollen den Kindern diese Hilfe signalisieren. Die Aufkleber werden auf Kinderaughöhe in Geschäften, Kindergärten, Schulen, Schwimmhallen, Firmen im Industriegebiet und in Lokalen in Bauernschaften angebracht.

Für eine Umsetzung in Olfen wäre ein Vertrag zwischen der Stiftung und der Stadt Olfen erforderlich. Dieser beinhaltet Verantwortungsregelungen und Handlungsanweisungen für die Arbeit mit den Geschäften, schriftliches Material für Schulen und Eltern und den Aufkleberkauf. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.800 – 2.000 Euro.

Ausschussmitglied Klingauf bedankt sich für das Engagement von Herrn Perenz und fragt nach Erfahrungen mit diesem Projekt in Ascheberg.

Herr Perenz antwortet, dass das Projekt gut angenommen und auch bereits bis zu zehnmal in Anspruch genommen worden sei.

Ausschussmitglied Ahmann schlägt vor, dass die Verwaltung vorerst das Gespräch mit anderen Städten und Gemeinden sucht, die eine solche Partnerschaft mit der Stiftung eingegangen sind.

Frau Damm stimmt dem Vorschlag zu und der Beschlussvorschlag wird umformuliert.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zu dem Projekt „Notinsel“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Projektes in der Stadt Olfen zu prüfen.

einstimmig angenommen

4. Unser Leohaus

VO/0755/2013

Frau Behr berichtet, dass der Förderbescheid für den Umbau des Leohauses erwartet wird. Zuvor müsse man noch an einem Nutzungsüberlassungsvertrag und an der Entgeltordnung für das Leohaus arbeiten.

Schon heute beschäftigen sich die Aktiven mit dem Betrieb des Leohauses. Dieses Thema wird weiterhin durch das Büro Startklar begleitet. So könne man aus anderen Erfahrungen und Ideen profitieren. Vereine, Organisationen, Bürgerinnen und Bürger werden schon jetzt auf die Mithilfe beim Umbau des Leohauses angesprochen. Durch die Presse sollen noch weitere Olfener aufmerksam gemacht werden.

Bürgermeister Himmelmann betont, dass der Umbau des Leohauses eine sehr große Aufgabe werde und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Projekt Unser Leohaus zur Kenntnis.

5. Naturbad; Bericht über die Badesaison 2013

VO/0756/2013

Frau Lorenz berichtet über die diesjährige Badesaison im Naturbad. Zwei Schwimmmeister und zehn Rettungsschwimmer haben in diesem Jahr im Naturbad gearbeitet. An 26 Tagen wurde die Regelung der Schlecht-Wetter-Öffnung (16.00 – 18.00 Uhr) getroffen, an sieben Tagen war das Bad wegen Überfüllung geschlossen. Dank des neuen Kassenautomaten gab es keine Probleme beim Eintritt.

Sie stellt die Besucherzahlen der vergangenen drei Jahre vor. In diesem Jahr war der Juli mit 17.274 Badegästen der besucherstärkste Monat. Insgesamt wurde eine Besucherzahl von 34.030 erreicht. Die Einnahmesituation in diesem Jahr war positiv. Es wurden weniger Saisonkarten verkauft, dafür aber deutlich mehr Tageskarten. Die Personalkosten sind konstant geblieben. Die Bewirtschaftungskosten sind wegen Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma Gantner etwas gestiegen. Bezüglich der Abschreibungen gibt es noch Klärungsbedarf.

Ausschussmitglied Klingauf bittet um Bereitstellung der PDF-Datei auf den Fraktions-Laptops.

Frau Lorenz teilt dem Ausschuss mit, dass es im nächsten Jahr im Kinderbereich mehr Schatten geben soll. Einige Veranstaltungen, wie ein Beach-Soccer-Turnier, Session Possible am 02. August und Kindertage oder Moonlightschwimmen sind für die nächste Badesaison geplant.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht über die Badesaison 2013 im Naturbad zur Kenntnis.

6. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr VO/0750/2013

Frau Damm berichtet über das laufende Halbjahr der VHS. Zurzeit laufen 45 Kurse mit insgesamt 405 Teilnehmern. Verglichen mit 2012 ist dies ein Zuwachs von 6 Kursen und 90 Teilnehmern. 5 Kurse mussten wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Durchführungsquote liegt bei 85 %. Die Themen Kochen, Sport und Entspannung sind noch immer am beliebtesten. Kurse zu Smartphones und Apps sollen ebenfalls wieder angeboten werden.

Dr. Hantel, Leiter der VHS teilt dem Ausschuss mit, dass die VHS sehr stark an Kooperationen und Netzwerken arbeitet. Den Infostand – zusammen mit der Stadt Olfen – auf dem Olfener Hafenfest hält er für sinnvoll und wichtig, um persönlich in Kontakt treten zu können. Aktuell arbeiten die VHS-Stellen mit einem Datenverarbeitungsprogramm, das einige Verbesserungswünsche zeigt. Langfristig soll darauf hingesteuert werden, einen neuen Anbieter zu finden. Die VHS arbeitet momentan außerdem an einem lokalen „Wahl-o-maten“, der bis zum Mai vorerst in Lüdinghausen für die Kommunalwahlen zur Verfügung stehen soll.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die lfd. Volkshochschularbeit und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr.

7. Förderung der Stadtranderholung VO/0752/2013

Frau Behr teilt dem Ausschuss mit, dass die kath. Kirchengemeinde St. Vitus Olfen seit über 30 Jahren in den Sommerferien eine Stadtranderholung mit hoher Akzeptanz durchführt. Diese Maßnahme der Jugendpflege wird durch die Stadt Olfen finanziell gefördert.

Um der Stadtranderholung eine bessere Planungssicherheit zu geben, soll diese Förderung nun schon für das Jahr 2014 beschlossen werden. Die Auszahlung in Höhe von 3.000 Euro erfolgt im Jahr 2014, die Endabrechnung wird mit Vorlage des Verwendungsnachweises erfolgen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung der Stadtranderholung für das Jahr 2014 in Höhe von 3.000,00 €

einstimmig angenommen

8. Antrag der Kolpingsfamilie VO/0753/2013

Frau Behr bezieht sich auf die Beratungen des Ausschusssitzung vom 23. April 2013. Mit Schreiben vom 24. Februar 2013 beantragt die Kolpingsfamilie Olfen die Erstattung der angefallenen Materialkosten, die für die Herrichtung neuer Räume am Kanalseitenweg entstanden sind.

Sie berichtet, dass zwischenzeitlich eine Besichtigung der Räumlichkeiten - eine Sammelstelle für Altkleider und ein Lagerraum – stattgefunden hat. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben die Aktiven neue Räumlichkeiten für die Kolpingsfamilie Olfen geschaffen. Um dieses ehrenamtliche Engagement für soziale Projekte zu unterstützen, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die per Rechnung nachgewiesenen Materialkosten zu erstatten. Mittel stehen im Haushaltsjahr 2013 noch zur Verfügung.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag der Kolpingsfamilie vom 24. Februar 2013 zu entsprechen und die Herrichtung der Lagerräume, am Kanalseitenweg mit 3.214,10 € zu bezuschussen.

einstimmig angenommen

9. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Förderung der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2014 VO/0751/2013

Mit ihrem Schreiben vom 10.07.2013 beantragt die evangelische Kirchengemeinde die Erhöhung des Kommunalanteils für die Offene Jugendarbeit von 30 % auf 40 % für das Haushaltsjahr 2014.

Laut Betriebskostenantrag entstehen Gesamtkosten in Höhe von 68.340,00 € für das Jahr 2014. Bei einer Förderung von 40 % würden 27.336,00 € durch die Stadt Olfen getragen. Das sind Mehrkosten in Höhe von 6.834,00 €.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag der evangelischen Kirchengemeinde zu entsprechen und für das Jahr 2014 die offene Jugendarbeit mit 40 % zu bezuschussen.

einstimmig angenommen

Stefanie Korte
Vorsitzende/r

Schriftführer/in